



MÄRKISCHES MUSEUM WITTEN

13. Oktober 2018 – 27. Januar 2019

## STEFAN WINTER

### RAUM I

Seascapes [2-Kanal-Klanginstallation], Skulpturen, Stills [Fine Art Prints auf 340g textured matte Paper, 2018] aus der Film-Trilogie

### GEDICHT EINER ZELLE

### RAUM II

### HÖRE MEINE STIMME

8-Kanal-Klanginstallation [2018]

### RAUM III

### GEDICHT EINER ZELLE

Triptychon der Liebe und Ekstase [2017]

2-Kanal-Klang- und 3-Kanal-4K Filme · 3-Kanal-4K-Filme installiert als 1-Kanal-Video-Laserprojektion mit Weitwinkel-Optik

### RAUM II

### HÖRE MEINE STIMME

8-Kanal-Klanginstallation

Stefan Winter

Toningenieur: Adrian von Ripka

EXAUDI Vocal Ensemble, London

James Weeks [Dirigent]

Juliet Fraser, Rebecca Lea [Sopran]

Lucy Goddard [Mezzosopran]

Tom Williams [Kontratenor]

Stephen Jeffes, David de Winter [Tenor]

Francis Brett, Jimmy Holliday [Bass]

Schlagquartett Köln [Mechthild von Magdeburg I - V]

Thomas Meixner, Boris Müller, Dirk Rothbrust, Achim Seyler

[Ambros, Plattenglocken, Röhrenglocken, Tam-Tams,

Thai-Gongs, Vibraphon]

### PECCANTEM ME QUOTIDIE [6:13]

Komposition: William Byrd [1543-1623]

Text: 7th Respond at Matins for the Dead

Übersetzung: Stefan Winter

Da ich täglich sündige und kein Büsser bin

und doch die Angst vor dem Tod mich beunruhigt:

Denn im Inferno gibt es keine Erlösung,

erbarme dich, habe Erbarmen mit mir, Gott, und rette mich.

### SHIR HASHIRIM [Das Lied der Lieder], Chapter I

Komposition: Uri Caine [geboren 1956]

Text: Tanach · Übersetzung: nach Martin Luther

VERS 1 – Allegro [1:23]

Das Hohelied Salomos.

VERS 2 – Presto [0:21]

Er küsse mich mit dem Kusse seines Mundes;

denn deine Liebe ist lieblicher als Wein.

VERS 3 – From a Distance [2:15]

Es riechen deine Salben köstlich; dein Name ist eine

ausgeschüttete Salbe, darum lieben dich die Jungfrauen.

VERS 4 – Energico [0:44]

Zieh mich dir nach, so laufen wir. Der König führte mich in

seine Kammern. Wir freuen uns und sind fröhlich über dir;

wir gedenken an deine Liebe mehr denn an den Wein.

Alle, die aufrichtig sind, lieben dich.

VERS 5 – Pulsating [1:02]

Ich bin schwarz, aber gar lieblich, ihr Töchter Jerusalems,

wie die Hütten Kedars, wie die Teppiche Salomos.

VERS 6 – Scherzo [0:57]

Seht mich nicht an, daß ich so schwarz bin; denn die Sonne

hat mich so verbrannt. Meiner Mutter Kinder zürnen mit mir.

Sie haben mich zur Hüterin der Weinberge gesetzt;

aber meinen eigenen Weinberg habe ich nicht behütet.

VERS 7 – Grazioso [0:51]

Sage mir an, du, den meine Seele liebt, wo du weidest,

wo du ruhest im Mittage, daß ich nicht hin und her gehen

müsse bei den Herden deiner Gesellen.

### VERS 8 – Pensive [2:00]

Weiß du es nicht, du schönste unter den Weibern,

so gehe hinaus auf die Fußstapfen der Schafe

und weide deine Zicklein bei den Hirtenhäusern.

VERS 9 – Risoluto [0:54]

Ich vergleiche dich, meine Freundin,

meinem Gespann an den Wagen Pharaos.

VERS 10 – Dramatic [1:24]

Deine Backen stehen lieblich in den Kettchen

und dein Hals in den Schnüren.

VERS 11 – Swinging [1:04]

Wir wollen dir goldene Kettchen machen

mit silbernen Pünktlein.

VERS 12 – Allegro giusto [0:55]

Da der König sich herwandte, gab meine Narde ihren Geruch.

VERS 13 – Bouncing [0:44]

Mein Freund ist mir ein Büschel Myrrhen,

das zwischen meinen Brüsten hanget.

VERS 14 – Ethereal [0:51]

Mein Freund ist mir eine Traube von Zyperblumen

in den Weinbergen zu Engedi.

VERS 15 – Rhythmically [0:57]

Siehe, meine Freundin, du bist schön;

schön bist du, deine Augen sind wie Taubenaugen.

VERS 16 – Misterioso [1:20]

Siehe, mein Freund, du bist schön und lieblich.

Unser Bett grünt,

VERS 17 – Languid [1:39]

unserer Häuser Balken sind Zedern,

unser Getäfel Zypressen.

CODA – Broadly [0:53]

### OSCULETUR ME [2:59]

Komposition: Orlando di Lasso [1532-1594]

Text: Tanach · Übersetzung: nach Martin Luther

Er küsse mich mit dem Kusse seines Mundes;

denn deine Liebe ist lieblicher als Wein.

Es riechen deine Salben köstlich; dein Name ist eine

ausgeschüttete Salbe, darum lieben dich die Jungfrauen.

Zieh mich dir nach, so laufen wir. Der König führte mich in

seine Kammern. Wir freuen uns und sind fröhlich über dir;

wir gedenken an deine Liebe mehr denn an den Wein.

Alle, die aufrichtig sind, lieben dich.

### MECHTHILD VON MAGDEBURG I - V

Komposition: Fabio Nieder [geboren 1957]

Text: Mechthild von Magdeburg [1207-1282]

I: Got gelichet die Sele vier Dingen [4:19]

le si langer tot ist, ie si vrolicher lebt;

ie si vrolicher lebt, ie si mer ervert;

ie si minner wirt, ie ir mer zuflusset;

ie si sich mere vorhtet...

ie si richer wert, ie si armer ist;

ie si tieffer want, ie si breiter ist;

ie si gebietiger ist...

ie ir wunden tieffer werdent, ie si me sturmet;

ie gor minneklicher gegen ir ist, ie si hoher swebet.

Du smekest als ein wintrubel,

du r'uchest als ein balsam,

du l'uhdest als du' sunne,

du bist ein zunemunge miner hohsten minne.

II: Die Sele lobet Got an fünf Dingen [4:22]

O du giessender got an diner gabe,

O du vliessender got an diner minne,

O du brennender got an diner gerunge,

O du smelzender got an der einunge mit dinem liebe,

O du ruwender got an minen brusten,

Ane dich ich nit wesen mag.

III: Got gelichet die Selen fünf Dingen [4:41]

O du schone rose in dem dorne,

O du vliegendes bini in dem honge,

O du reinu tube an dinem wesende,

O du schonu sunne an dinem schine,

O du voller mane an dinem stande!

Ich mag mich nit von dir gekeren.

IV: Dú Sele widerlobet Got an sehs Dingen [3:20]

Du bist min spiegelberg,

min ogenweide,

ein verlust min selbes,

ein sturm mines hertzen,

ein val und ein verzihunge miner gewalt,

min hohste sicherheit!

V: Got liebkoset mit der Sele an sehs Dingen [3:10]

Du bist min legerkussin,

min minneklichest bette,

min heimlichestu ruwe,

min tiefeste gerunge,

min hohste ere!

Du bist ein lust miner gotheit,

ein trost miner monschheit,

ein bach miner hitze.

### YOU ARE MY MIRROR MOUNTAIN [2:00]

Sprechchor und Übersetzung: Stefan Winter

Text: Mechthild von Magdeburg [1207-1282]

Du bist mein Spiegelberg,

meine Augenweide,

ein Verlust meiner selbst,

ein Sturm meines Herzens,

das Zusammenbrechen

und das Entschwinden meiner Kraft,

meine höchste Sicherheit!

### SE LA MIA MORTE BRAMI [3:42]

Komposition: Carlo Gesualdo [1566-1613]

Text: Torquato Tasso [1544-1595]

Übersetzung: Stefan Winter

Wenn du meinen Tod begehrt,

Grausame, dann sterbe ich freudig,

und nach dem Tode werde ich nur dich verehren.

Wenn du jedoch verlangst, dass ich dich nicht liebe,

ach, allein nur der Gedanke

bringt mich um mit tiefem Schmerz,

und meine Seele entflieht aus mir.

## RAUM III

### GEDICHT EINER ZELLE

Triptychon der Liebe und Ekstase [138 Minuten]

Mit fantastischen Klangwelten und lebenden Gemälden, die in einem Film-Triptychon aufgeführt werden, dringt Stefan Winter tief in die Welt der jüdisch-christlich-islamischen Kultur ein. Es gibt keine zeitliche Chronologie, kaum gesprochene Texte. Winter arbeitet mit der Erzählfähigkeit der Geräusche, musikalischen Versatzstücken aus fünf Jahrhunderten und unreal inszenierten Bildern. Ein gemeinsames Thema liegt den drei Liebesgedichten »Das Lied der Lieder« [300 v. Chr.], Tanach, »Das fließende Licht der Gottheit« von Mechthild von Magdeburg [1207-1282] und »Einheit mit dem Göttlichen« von Rabi'a von Basra [713-801] zugrunde, das über alle Differenzen hinweg die drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam verbindet: Liebe, Ekstase und das Verlangen bis zur Vereinigung mit dem Göttlichen.

Sorgsam komponierte Allegorien, Farben und Klänge rufen Erinnerungen aus der Vergangenheit wach, berühren schmerzhaft die Gegenwart und entfalten eine Visionen von der Zukunft. Bilder bewegen sich ganz langsam, nehmen sich Zeit und sind doch Zeichen, einer alles zerstörenden, alles verwandelnden Endlichkeit. Eine zusammenhängende Geschichte mit einer zeitlichen Chronologie darf man nicht erwarten, vielmehr entstehen unreal inszenierte Szenen, die nur assoziativ miteinander verbunden sind. Im Zentrum steht die Frau, verkörpert durch die japanische Künstlerin Noriko Kura. Sie dient dem Opferpriester und kniet auf blutiger Erde. Wie in einem Fiebertraum schwebt sie über Siedlungen, die Haus für Haus zerstört werden. Sie versucht die Himmelsleiter zu erklimmen. Sieht das Paradies in Flammen. Will zurück in den Schoß von Mutter Erde. In ihren tränengefüllten Augen und auf ihrem Angesicht spiegeln sich Klagemauer, Kaaba und die Segnung Urbi et Orbi der Päpste. Auf ihrer Haut brennen Szenen vom Purgatorio, Flammen von 9/11. Ein Panzerrohr dringen in sie ein. Bildfragmente von Rosso Fiorentino, Masaccio und Jacopo da Pontormo wandern über ihren Rücken. Wie ein versteinertes Körper liegt sie in einer verfallenen Kirche, wo nicht einmal mehr Reste von Michelangelo's ehemaligen Bildern zu finden sind, und ein Engel über ihr Wache hält. Immer und immer wieder taucht sie unter Wasser in die Welt der Toten, um sich zu reinigen und neu geboren aufzutauchen. In wieder kehrenden Wellen des Meeres baut sie zwischen Wasser und Luft ihren Himmelsturm und bereitet ihre Hochzeit vor. Im Wind fliegen ihre buntgetränkten Hochzeitsfahnen. Sie erschafft aus leuchtenden Farben Leben. Aus weißem Lehm erweckt sie ihr Gegenüber. Sie richtet ihren Blick zum Horizont in die aufgehende Sonne. Klänge aus fünf Jahrhunderten und Geräusche der Natur fließen ineinander und wirken zusammen mit dieser fremdartigen und dennoch wohl bekannten Bilderflut.

Die Frau: Noriko Kura · Der Mann: Stefan Winter

Stimmen: Barbara Sukowa, Fanny Winter

Kompositionen: Alan Bern, William Byrd, Uri Caine, Carlo Gesualdo, Orlando di Lasso, Fabio Nieder, Rajab Suleiman, Stefan Winter, Fumio Yasuda · Adaptionen: nach Gabriel Fauré, Joseph Haydn, Gustav Mahler, Wolfgang Amadeus Mozart, Antonio Vivaldi  
Musiker[innen] der Klanginstallation: Joachim Badenhorst, Alan Bern, Marco Blaauw, Uri Caine, James Genus, Ichiro Hosoya, Nguyễn Lê, Fabio Nieder, Saada Nassor, Ben Perowsky, Ernst Reijseger, Dirk Rothbrust, Rajab Suleiman, Barbara Walker, Fanny Winter, Fumio Yasuda

Ensembles der Klanginstallation: Exaudi Vocal Ensemble, Forma Antiqua, Kettwiger Bach-Ensemble, Mtendeni Maulid Ensemble, Saint Cecilia Choir of Saint Joseph's Cathedral, Schlagquartett Köln

Tonmeister: Adrian von Ripka · Kamera: Gernot Aschoff, Assistent: Florian Epple

Schnitt: Nathalie Pürzer · Postproduktion, Colorgrading: Scanwerk München,

Marcus Adam, Peter Deinas, Manuel Lebel, Rainer Schmidt

Buch und Regie: Stefan Winter · Produzentin: Mariko Takahashi

#### [0:00] THE BELL

Dora Gong: Ichiro Hosoya

#### [0:15] POEM OF A CELL – PROLOGUE

Komposition: Alan Bern · Text: Mechthild von Magdeburg

Akkordion: Alan Bern · Stimme: Barbara Sukowa

Je länger sie tot ist, je fröhlicher sie lebt; je fröhlicher sie lebt, je mehr sie erfährt;  
je schwächer sie wird, je mehr fließt zu ihr; je mehr sie sich fürchtet, ...  
je reicher sie wird, je ärmer sie ist; je tiefer sie wohnt, je weiter sie ist;  
je gewaltiger sie ist, ... je tiefer ihre Wunden werden, je heftiger stürmt sie;  
je liebevoller Gott in ihr ist, je höher schwebt sie;  
je schöner sie leuchtet vom Widerschein der Gottheit, je näher kommt sie ihm;  
je mehr sie arbeitet, je sanfter ruht sie; je mehr sie begreift, ...;  
je stiller sie schweigt, je lauter ruft sie;  
..., je größere Wunder sie mit seiner Kraft nach ihrem Vermögen wirkt;  
je mehr seine Lust wächst, je herrlicher wird ihre Hochzeit;  
je enger das Liebeslager wird, je inniger wird ihre Umarmung;  
je süßer die Küsse schmecken, je liebevoller sehen sie sich an;  
je schmerzlicher sie sich trennen, je mehr gibt er ihr;  
je mehr sie verzehrt, je mehr besitzt sie;  
je demütiger sie Abschied nimmt, je eher kehrt sie zurück;  
je heißer sie bleibt, je eher wird sie entzündet; je stärker sie brennt, je schöner leuchtet sie;  
je mehr Gottes Lob verbreitet wird, je größer bleibt ihr Begehren.

#### [4:13] INTROITUS, Requiem in d-moll, K. 626

Komposition: Wolfgang Amadeus Mozart

Forma Antiqua · Leitung: Aarón Zapico

Kettwiger Bach-Ensemble · Sopran: Elisabeth Kläsener · Leitung: Wolfgang Kläsener

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Erhöre mein Gebet; zu Dir kommt alles Fleisch. Gib ihnen die ewige Ruhe.

#### [8:42] LACRIMOS, Requiem in d-moll, K. 626

Komposition: Fabio Nieder nach einem Fragment von Wolfgang Amadeus Mozart

Forma Antiqua · Leitung: Aarón Zapico

Exaudi Vocal Ensemble · Leitung: James Weeks

Kettwiger Bach-Ensemble · Leitung: Wolfgang Kläsener

Tag der Tränen, Tag der Wehen, vom Grabe wird er stehen zum Gericht der Mensch voll Sünden;

lass ihn, Gott, Erbarmen finden. Milder Jesus, Herrscher Du, schenk den Toten ewige Ruh.

#### [15:29] AGNUS DEI, Requiem op. 48

Bearbeitung: Fumio Yasuda nach Gabriel Fauré

Forma Antiqua · Leitung: Aarón Zapico

Kettwiger Bach-Ensemble · Leitung: Wolfgang Kläsener

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt, schenke ihnen Ruhe.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt, schenke ihnen Ruhe.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt, schenke ihnen die ewige Ruhe.

Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr,

mit deinen Heiligen in Ewigkeit, denn du bist götig.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

#### [21:10] SHIR HASHIRIM [LIED DER LIEDER], Chapter 1, Verse 3

Komposition: Uri Caine · Text: Auszug aus dem Tanach

Exaudi Vocal Ensemble · Leitung: James Weeks

Es riechen deine Salben köstlich;

dein Name ist eine ausgeschüttete Salbe, darum lieben dich die Jungfrauen.

#### [23:20] CUM DEDERIT

Bearbeitung: Stefan Winter nach einem Fragment von Antonio Vivaldi

Forma Antiqua · Leitung: Aarón Zapico

Klarinette: Joachim Badenhorst

#### [28:28] MECHTHILD VON MAGDEBURG II: DIE SELE LOBET GOT AN FÜNF DINGEN

Komposition: Fabio Nieder · Text: Mechthild von Magdeburg

Exaudi Vocal Ensemble · Leitung: James Weeks

Schlagquartett Köln

Du gießender Gott in deiner Gabe! Du fließender Gott in deiner Minne!

Du brennender Gott in deiner Sehnsucht!

Du schmelzender Gott in der Einung mit deinem Lieb!

Du ruhender Gott an meinen Brüsten!

Ohne dich kann ich nicht mehr sein.

#### [32:07] MECHTHILD VON MAGDEBURG III: GOT GELICHET DIE SELEN FÜNF DINGEN

Komposition: Fabio Nieder · Text: Mechthild von Magdeburg

Exaudi Vocal Ensemble · Leitung: James Weeks

Schlagquartett Köln

Du schöne Rose im Dorne! Du fliegende Biene im Honig!

Du reine Taube in deinem Sein!

Du schöne Sonne in deinem Schein!

Du voller Mond in deinem Stände!

Ich kann mich nicht von dir wenden.

#### [36:33] PECCANTEM ME QUOTIDIE

Komposition: William Byrd · Text: 7th Respond at Matins for the Dead

Exaudi Vocal Ensemble · Leitung: James Weeks

Klarinette: Joachim Badenhorst

Der ich täglich schuldig werde und nicht bereue,

darob bestürzt mich die Furcht vor dem Tod:

Denn in der Hölle gibt es keine Erlösung.

Erbarm dich meiner, Gott, und rette mich.

#### [43:00] AFGHAN FOLK SONG

Traditional

Robab: Facial Zamiri

#### [43:19] BATTLE OVER ALEPPO

Komposition: Fumio Yasuda

Forma Antiqua · Leitung: Aarón Zapico

Klarinette: Joachim Badenhorst · Klavier: Fumio Yasuda

[53:30] **ONLY LOVE BEAUTY**

Komposition: Uri Caine nach Gustav Mahler

Text: Uri Caine and Friedrich Rueckert

Kettwiger Bach-Ensemble · Leitung: Wolfgang Kläsener · Sopran: Barbara Walker

Liebst du um Schönheit, O nicht mich liebe!

Liebe die Sonne, Sie trägt ein gold'nes Haar!

Liebst du um Jugend, O nicht mich liebe!

Liebe den Frühling, Der jung ist jedes Jahr!

Liebst du um Schätze, O nicht mich liebe.

Liebe die Meerfrau, Die hat viel Perlen klar.

Liebst du um Liebe, O ja, mich liebe!

Liebe mich immer, Dich lieb' ich immerdar.

[56:08] **DIE SCHÖPFUNG**

Komposition: Joseph Haydn · Bearbeitung: Uri Caine

Text: Auszug aus dem Buch Genesis

Forma Antiqua · Leitung: Aarón Zapico

Kettwiger Bach-Ensemble · Leitung: Wolfgang Kläsener

Gitarre: Nguyễn Lê · Klavier: Uri Caine

Und der Geist Gottes schwebte auf der Fläche der Wasser,

Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.

[1:04:22] **SHIR HASHIRIM [LIED DER LIEDER], Chapter 1, Verse 17**

Komposition: Uri Caine · Text: Auszug aus dem Tanach

Exaudi Vocal Ensemble · Leitung: James Weeks

Die Balken unseres Hauses sind Zedern, unsere Dachsparren sind Wacholder.

[1:06:09] **UNITY WITH THE DIVINE**

Komposition: Fumio Yasuda

Text: Stefan Winter nach Rabi'a von Basra

Forma Antiqua · Leitung: Aarón Zapico

Klarinette: Joachim Bodenhorst · Klavier: Fumio Yasuda

Stimme: Fanny Winter

Alle Liebe zielt auf das Sein der Einheit.

Die höchste Liebe zielt auf ewige Einheit.

Sie sucht den Geliebten, nicht die Pracht seiner Geschenke,

nicht Visionen, Wunder und Macht über Materie.

Liebe ist der Schlüssel zum Einssein in der Liebesese

und Liebe heißt Hingabe: Dein Wille geschehe!

Deine Liebe ist nun meine Sehnsucht

und meine Seligkeit, und wurde den Augen

meines Herzens, die durstig waren, enthüllt.

Ich habe niemanden außer Dir!

Du bist meine Wonne, fest begründet in mir:

Wenn Du mit mir zufrieden bist, dann, o Sehnsucht

meines Herzens, ist mir das Glück erschienen.

Ich will Wasser in die Hölle gießen

und Feuer ans Paradies legen,

damit diese beiden Schleier verschwinden

und niemand mehr Gott aus Furcht vor

der Hölle oder in Hoffnung aufs Paradies anbetet,

sondern nur noch um seiner ewigen Schönheit willen.

[1:17:05] **IN PARADISUM, Requiem op. 48**

Komposition: Fumio Yasuda nach Gabriel Fauré

Forma Antiqua · Leitung: Aarón Zapico

Kettwiger Bach-Ensemble · Leitung: Wolfgang Kläsener

Ins Paradies mögen die Engel dich geleiten,

bei deiner Ankunft die Märtyrer dich empfangen

und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem.

Der Chor der Engel möge dich empfangen

und mit Lazarus, dem einst Armen, mögest du ewige Ruhe haben.

[1:20:47] **FRAGMENT OF CHORAL**

Komposition: Fumio Yasuda

Forma Antiqua · Leitung: Aarón Zapico

[1:23:43] **KHUPE MARSH [HOCHZEITSMARSCH]**

Traditional Nign von Bobover Hasidim · Text: Mechthild von Magdeburg

Akkordion: Alan Bern · Stimme: Barbara Sukowa

Du bist mein Spiegelberg, meine Augenweide,

ein Verlust meiner selbst, ein Sturm meines Herzens,

das Zusammenbrechen und das Entschwinden meiner Kraft,

meine höchste Sicherheit!

[1:30:11] **SE LA MIA MORTE BRAMI**

Komposition: Carlo Gesualdo · Text: Torquato Tasso

Exaudi Vocal Ensemble · Leitung: James Weeks

Wenn du meinen Tod begehrt, Grausame, dann sterbe ich freudig,

und nach dem Tode werde ich nur dich verehren.

Wenn du jedoch verlangst, dass ich dich nicht liebe, ach, allein nur der Gedanke

bringt mich um mit tiefem Schmerz, und meine Seele entfliegt aus mir.

[1:34:08] **MPIGIE MUNGU KELELE ZA SHANGWE**

Komposition und Text: Venant Mabula

Saint Cecilia Choir of St. Joseph's Cathedral

**MUSTAFA [DER AUERWÄHLTE]**

Komposition und Text: Sheikh Majid Said Mansour

Mtendeni Maulid Ensemble

Stimmen: Barbara Walker, Exaudi Vocal Ensemble, Forma Antiqua

[1:36:05] **DER B-DUR/MOLL KREIS DES LICHTES UND DES LEBENS**

Komponist: Fabio Nieder

Trompette: Marco Blaauw · Percussion: Dirk Rothbrust · Klavier: Fabio Nieder

[1:42:01] **PIE JESU, Requiem op. 48**

Komposition: Fumio Yasuda nach Gabriel Fauré

Forma Antiqua · Leitung: Aarón Zapico

Kettwiger Bach-Ensemble · Leitung: Wolfgang Kläsener · Sopran: Fanny Winter

Gütiger Jesus, Herr, gib ihnen Ruhe, die ewige Ruhe.

[1:45:19] **NI WEWE TU [DU BIST DER EINZIGE FÜR MICH]**

Komposition: Saada Nassor und Rajab Suleiman

Text: Mohamed Ahmed nach UNITY WITH THE DIVINE von Stefan Winter nach Rabi'a von Basra

Sopran: Saada Nassor · Qanun: Rajab Suleiman · Cello, Organ Pipes: Ernst Reijseger

[1:58:59] **ETERNAL LOVE**

Komposition: Fumio Yasuda

Forma Antiqua · Leitung: Aarón Zapico · Klarinette: Joachim Badenhorst · Klavier: Fumio Yasuda

[2:05:55] **POEM OF A CELL – EPILOGUE**

Komposition: Alan Bern · Text: Mechthild von Magdeburg

Akkordion: Alan Bern · Stimme: Barbara Sukowa

Du bist mein sanftestes Kopfkissen, mein lieblichstes Lager,

meine verborgenste Ruhe, mein tiefstes Begehren, meine höchste Ehre!

Du bist eine Lust meiner Gottheit, ein Trost meiner Menschheit, ein Bach meiner Hitze!

Du bist meiner Sehnsucht ein Liebesfühlen, du bist meiner Brust ein süßes Kühlen,

du bist ein inniger Kuss meines Mundes, du bist ein Glücksgefühl meines Fundes!

Ich bin in Dir und du bist in mir, wir können einander nicht näher sein,

denn wir zwei sind in eins geflossen und sind in eine Form gegossen.

Und verbleiben so ewig unverdrossen.

[2:09:04] **OSCULETUR ME aus SHIR HASHIRIM [LIED DER LIEDER]**

Komposition: Orlando di Lasso · Text: Auszug aus dem Tanach

Exaudi Vocal Ensemble · Leitung: James Weeks · Klarinette: Joachim Badenhorst

Er küsse mich mit dem Kusse seines Mundes;

denn deine Liebe ist lieblicher als Wein.

Es riechen deine Salben köstlich;

dein Name ist eine ausgeschüttete Salbe, darum lieben dich die Jungfrauen.

Zieh mich dir nach, so laufen wir. Der König führte mich in seine Kammern.

Wir freuen uns und sind fröhlich über dir; wir gedenken an deine Liebe mehr denn an den Wein.

Alle, die aufrichtig sind, lieben dich.

[2:12:08] **SHINE**

Komposition und Text: Uri Caine

Sopran: Barbara Walker · Saxophon: Joachim Badenhorst · Gitarre: Nguyễn Lê

Klavier, Hammond-Orgel: Uri Caine · Bass: James Genus · Schlagzeug: Ben Perowsky

Wenn ich mich einsam fühle und niedergeschlagen bin und meinen Weg verloren habe,

Wenn ich nach einer Antwort und einem Weg suche,

Dann hast Du zu mir und in mir gesprochen, mir geholfen, meinen Weg zu finden,

Und Deine Kraft und Deine Freude bauen mich auf und bringen mich in eine andere Welt.

Wenn ich mich verrannt habe, frustriert bin und nicht weiß, was ich tun soll,

Dann vertraue ich auf Deine Liebe, um meinen Weg zu finden.

Du sagst: Komm zu mir, ich vergebe dir und führe dich in eine höhere Sphäre,

Da kannst du mir immer mit deinen Problemen kommen, du weißt, dass ich für dich da bin.

Lass mich zum Tisch der Güte und des Mitgefühls gehen,

Lass mich meinen Weg gehen und ich folge dem irdischen Leben,

Lass mich sein, was ich schon immer wußte, was ich sein könnte.

Lass mein Licht scheinen mit dem Strahl des Jubels, / Lass mein Licht scheinen auf alle Völker,

Lass mich Dich lieben und von Dir geliebt werden, / Lass Dein Licht auf allen Gesichtern glänzen.

Deine Liebe, deine Liebe wird uns den Weg zeigen.

## MÄRKISCHES MUSEUM WITTEN

Museumsleiter: Christoph Kohl

Projektleiterin/Mitarbeiterin: Claudia Rinke

Haus- und Ausstellungstechnik: Herbert Krüger-Malzbender und Miroslaw Negowski

Besucherservice: Andrea Schröer und Team

Bibliothek/Archiv: Peter Dembski

Stefan Winter: Klang-, Objekt- und Videokunst, Musikproduktion [geboren 1958, Tegernsee] Der Autodidakt Winter arbeitet seit den frühen 80er Jahren mit Musik, Geräuschen, Soundscapes und Video. Von 1985 bis 1995 leitet er das Label JMT [Jazz Music Today] sowie Bamboo in Japan und gründet nach 1995 zusammen mit Mariko Takahashi WINTER & WINTER. Für dieses spatenübergreifende Musiklabel entwickelt er den Hörfilm [Der Spiegel: Kino für geschlossenen Augen]. Musik-, Klang- und Geräuschaufnahmen werden zu Hörkunstwerken zusammengeführt. Aufnahmewerke aus dem Haus WINTER & WINTER erhalten zahlreiche Preise, unter anderem Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik, Edison Award [Niederlande], Gramophone Award [Großbritannien], Diapason d'or [Die Goldene Stimmgabel des Jahres, Frankreich], Jahrespreis von Académie Charles-Cros [Frankreich], Grammy Award [U.S.A.]. Winter wird mit dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik und dem Schwabinger Kunstpreis vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München/Bayern ausgezeichnet.

Musikproduktion mit Hans Abrahamsen, Teodoro Anzellotti, Irvine Arditti, Jim Black, Theo Bleckmann, Steve Coleman, Uri Caine, Jean-Pierre Collot, Stefano Gervasoni, Barbara Hannigan, Forma Antiqua, Mauricio Kagel, Robert Longo, Paul Motian, Schönberg Ensemble, Barbara Sukowa, Ernst Reijseger, Fumio Yasuda und weiteren Künstlern.

Insgesamt produziert Winter seit 1985 über 300 Musik- und Klangaufnahmen, darunter »Blue Skies« von Cassandra Wilson, die Hörfilme »Venezia la Festa« und »Orient Express«, »Urlicht« nach Gustav Mahler, »Wagner e Venezia« von Uri Caine, Filmmusik unter Mitwirkung von Ernst Reijseger für Werner Herzog, »Let me tell you« von Hans Abrahamsen mit Barbara Hannigan, das 5-Album-Set »On Broadway« mit Paul Motian, »Rien« mit Noël Akchoté, Vivaldis »Le quattro stagioni« mit Forma Antiqua unter Leitung von Aarón Zapico, alle Schubert Trios mit La Gaia Scienza, »The Goldberg Variations« mit Teodoro Anzellotti, sowie »Nightlife – Sounds of the City«, 10 Soundscapes [Kurzfilme] aus Metropolen der Welt.

### AUFFÜHRUNGEN/INSTALLATIONEN [eine Auswahl]

2004 »Der Kastanienball · Der Fall der Lucrezia Borgia« Festspiel+ der Opernfestspiele München

2012 »Eroberung des Nutzlosen« von und mit Werner Herzog Volksbühne Berlin

### KLANGINSTALLATIONEN [eine Auswahl]

2011 »Wanderung« Ludwig Beck, München

2012 Werner Herzogs »Hear Say of the Soul« Whitney Biennial, Whitney Museum, N.Y.C., U.S.A.

2013/2014 Werner Herzogs »Hear Say of the Soul« Paul Getty Museum, L.A., U.S.A.

2013 »Wanderung« [»Rambling«] Le Rocher de Palmer, Bordeaux, Frankreich

2013 »Klangvision Botanischer Garten« Pinakothek der Moderne [Schaustelle], München

2013 »On the Path of Death and Life« [»Auf dem Pfad zum Tod und Leben«] MaximiliansForum, München

2014 »Die Weinende«, Gruppenausstellung Singing Sculptures Rathausgalerie Kunsthalle, München

2014 »Vor der Stille«, Einzelausstellung Rathausgalerie Kunsthalle, München

2015 »Die Weinende« Le Rocher de Palmer, Bordeaux, Frankreich

2015 Werner Herzogs »Hear Say of the Soul« Wallraf-Richartz-Museum, Köln

2017 Noriko Kura und Stefan Winter »Living Colors« whiteBOX, München

2017 Klang- und Film-Installation »Gedicht einer Zelle«

ZIFF [Zanzibar International Film Festival], Stonetown, Sansibar, Tansania / Festival Donostia Kultura, San Sebastian, Spanien

Dr. Hecht Arts Center, Haifa, Israel / Rathausgalerie Kunsthalle, München

2018 Klang- und Film-Installation »Gedicht einer Zelle«

Märkisches Museum Witten

FAB [Festival International des Arts de Bordeaux Métropole], Bordeaux, Frankreich

OAG [Deutschen Kulturzentrum in Aoyama], Tokio, Japan

Zur Ausstellung erscheint die CD-Trilogie

### POEM OF A CELL

nach Das Lied der Lieder aus dem Tanach, Das fließende Licht der Gottheit von Mechthild von Magdeburg und Göttliche Liebe von Rabi'a von Basra

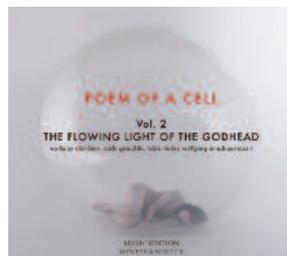


#### POEM OF A CELL Vol. 1

»The Song of Songs«

Works by William Byrd, Uri Caine, Joseph Haydn,  
Orlando di Lasso, Gustav Mahler

CD N° 910 250-2



#### POEM OF A CELL Vol. 2

»The Flowing Light of the Godhead«

Works by Alan Bern, Carlo Gesualdo,  
Fabio Nieder, Wolfgang Amadeus Mozart

CD N° 910 251-2



#### POEM OF A CELL Vol. 3

»Divine Love«

Works by Gabriel Fauré, Rajab Suleiman,  
Antonio Vivaldi, Fumio Yasuda

CD N° 910 252-2

Mit Unterstützung von  ADAM AUDIO

Gefördert von



Wenn Ausstellungen für öffentliche Kunst v...



RUDOLF AUGSTEIN STIFTUNG

